

Ressort: Finanzen

Hapag-Lloyd-Chef verteidigt Börsengang

Hamburg, 16.10.2015, 07:29 Uhr

GDN - Rolf Habben Jansen, Chef von Hapag-Lloyd, hat den dritten Anlauf des Transport- und Logistikunternehmens an die Börse verteidigt. "Den idealen Zeitpunkt erwischt man nie", sagte er in einem Interview mit dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Habben Jansen betonte, dass das Geld aus dem im Volumen auf 300 Millionen Dollar gekürzten Börsengang in Schiffe investiert werden soll, um im "weltweiten Wettbewerb auf Dauer mitspielen zu können". Dafür sind etwa 200 Millionen Dollar reserviert, die zusammen mit einer Fremdkapitalfinanzierung reichen sollten, um bis zu sechs neue große Container-Schiffe zu ordern. Habben Jansen will sie vor allem auf den Ost-/Westrouten einsetzen. Insgesamt rechnet der Chef von Hapag Lloyd mit Beteiligungen seiner Aktionäre mit einer "schwerpunktmäßigen Platzierung im deutschsprachigen Raum und bei Investoren in Großbritannien". Die Kosten des Börsengangs lägen bei zirka 8,2 Millionen Euro. Der Chef der Reederei sieht Hapag Lloyd nicht als Dividendenpapier, auch wenn er ab dem nächsten Jahr eine Ausschüttung von 20 bis 30 Prozent des Gewinns anstrebt. "Grundsätzlich sind wir aber kein Dividendenpapier, sondern eine Investition in das Wachstum der Weltwirtschaft", so Habben Jansen. Eine Übernahme sei im Moment nicht geplant. Gleichzeitig zum Börsengang hat sich Habben Jansen eine Kreditlinie über 125 Millionen Dollar einräumen lassen. Sie biete Hapag Lloyd die Gelegenheit, sich zu "attraktiven Konditionen zu finanzieren und bis zu fünf Prozentpunkte beim Zinsaufwand zu sparen". Die drei führenden Konsortialbanken Berenberg Bank, Deutsche Bank und Goldman Sachs beteiligen sich zu gleichen Teilen daran.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61726/hapag-lloyd-chef-verteidigt-boersengang.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com